



GEOPOLITISCHES RINGEN UM EINFLUSS

Chinesisch-amerikanische Rivalitäten im
Pazifik

06.03.2024
17:30 - 18:45 Uhr
virtuell

PROGRAMM

17:30

Herzlich willkommen!

Sonia Li Amend

Programmmanagerin, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Grußwort

Charles du Vinage

Leiter Asien-Referat, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Impuls

Hanna Gers

Forschungsassistentin, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.

Diskussion

Hanna Gers

Dr. Charles Martin-Shields

wissenschaftlicher Mitarbeiter, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (IDOS)

Oliver Hasenkamp

Vorstand, Pazifik-Netzwerk e. V.

Moderation

Angela Köckritz

Journalistin und Autorin

Zeit für Ihre Fragen

18:45

Ende der Veranstaltung

VORGESTELLT



Hanna Gers

ist Forschungsassistentin bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP) im Zentrum für Sicherheit und Verteidigung. Sie befasst sich mit Verteidigungsbeziehungen und sicherheitspolitischen Entwicklungen in Ostasien und im Pazifik.



Oliver Hasenkamp

ist seit 2012 Vorstand des Pazifik-Netzwerks e.V. Hauptberuflich ist er Referent für Öffentlichkeitsarbeit zu Entwicklung, Klima und Nachhaltigkeit bei der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. Mit seiner Expertise zu den pazifischen Inselstaaten ist er seit 2023 Associate am GIGA Institute for Asian Studies.



Dr. Charles Martin-Shields

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (IDOS) in Bonn. Sein Fokus liegt u. a. auf Digitalisierung. Er hat insgesamt drei Jahre im Südpazifik, zuletzt als Wissenschaftler und Politikberater bei der samoanischen Regierung, in Apia gearbeitet.

ZUM THEMA!

Spätestens seit dem im März 2022 geschlossenen Sicherheitsabkommen zwischen den Salomonen und China ist klar: Das Ringen um Einfluss im Pazifik hat nun richtig begonnen. Waren die wichtigsten Partner der Pazifikstaaten lange vor allem die USA und Australien, so versucht China immer mehr an Einfluss und Macht in der Region zu gewinnen, indem es etwa Infrastrukturprojekte oder die Arbeit von Parlamentariern - wie auf den Salomonen - finanziell fördert. Als Reaktion darauf buhlen nun auch die USA wieder verstärkt um die Pazifikstaaten und wollen mit 800 Mio. US-Dollar u.a. Initiativen im Kampf gegen den Klimawandel und Überfischung unterstützen.

Können die Bewohner des Pazifiks von den konkurrierenden Entwicklungshilfen der beiden Großmächte am Ende sogar profitieren? Wie wird die Entwicklungshilfe im geopolitischen Wettbewerb eingesetzt? Welche Unterschiede gibt es hierbei zwischen China und den USA? Welcher strategischen Bedeutung kommt dem Pazifikraum in Zukunft zu? Welche Rolle spielt dabei Europa? Diese und viele weitere Fragen wollen wir mit unseren Gästen **Hanna Gers**, Forschungsassistentin bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., **Dr. Charles Martin-Shields**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (IDOS), und **Oliver Hasenkamp**, Vorstand des Pazifik-Netzwerks e. V., diskutieren – und mit Ihnen!

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit leistet mit dieser vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Veranstaltung einen Beitrag dazu, die Ziele der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030, insbesondere im Bereich Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, bekannter zu machen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Reinhold-Maier-Stiftung
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Annika Schmid
Telefon +49 711 220707 31
Annika.Schmid@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/dr9ra
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: service@freiheit.org

GEOPOLITISCHES RINGEN UM EINFLUSS

06.03.2024, 17:30 Uhr, virtuell

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

☐

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.